

Stefan Dietrich

notnagelzart.



Gedichte zwischen Streicheln und Schmerz

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Teil 2

Teil 3

Teil 4

Teil 5

Teil 6

Teil 7

Teil 8 (Intermezzo 1)

Teil 9 (Intermezzo 2)

Teil 10

Teil 11

Teil 12

Teil 13

Teil 14

Teil 15

Teil 16

Teil 1:

betonierte Strassenzüge
sandverfallen
geköpfte Scheuklappen
schauen verspielt
nicht rechts nicht links nicht nirgends
Menschenmasken verdreht nach dunkel
fliegen erdwärts
bleiben bitter im Irgendwo
wissen unheimlich genau
wohin und woher und wozu
und versinken lautlos
in Asche und Staub

Adam und Eva
hasten ziellos unbeschwert
schweissüberströmt
fürchten instinktiv
den stechenden Mond
sterbende Musikmelodien finden
keine offenen Ohren
im blühenden Fruchtgarten
verstummt die singende Amsel

vom wandelnden Gärtner
fehlt jede bleibende Spur
gelangweilt gähnt
die listige Schlange

Geier kreisen unentwegt
über dem Sieger Herkules
jeder hier ist sich
selbst der Held
vertraut ausschliesslich
den eignen Wegen
Trommeln schlagen dumpf
träge Winde wohin auch immer
schnelle Zungen flattern
ohne Namen davon
rezitieren rattern Nummern
lecken hemmungslos
am schnellen Glück

mächtige Türme
wachsen wuchtig
über den brodelnden Horizont
blasse Wolken
fesch umgebaut
zu dröhnenden Donnerschlägen

Mose streckt zitternd
seinen staubigen Stab
himmelwärts
doch wozu
verändern
die wurmstichige Wüste
so zahm gewalzt

das Matterhorn zieht um
online verkauft
an «Unbekannt»
eine angemessene Anpassung
an bestehende Bedürfnisse
kugelförmiges harmonisches Wohlsein
beschauliche Weite soll werden
die Zeit erschrickt
hält sich handlos
am schwankenden Mast
um fünf vor zwölf
wird die letzte Lawine
zur geschützten Art erklärt

in knirschenden Kirchenbänken
sitzen stumme Gummibärchen
und leuchten farbenfröhlich

die treuen Glockentöne
sind ausgewandert worden
Richtung Vergangenheit
emsige Spezialisten
suchen eifrig
Steine und finden
schwarze Schiffswracks
im Zeitspar-Schnellimbiss
und ein Kind leuchtet hell
ohne Stern

ein tuckernder Gassenhauer
jagt einen lahmen Greis
und lacht dazu lallend
geknickte Wachtürme
werden von rechts überholt
von schlaunen Schnecken
als unvermutet ein
geküsster Frosch
sein warmes Bier verschüttet
es schreit aus der Erde herauf
wie vergossenes Blut
vergessen im blauen
dichten Seelendunst

Robin Hood

raucht die Friedenspfeife
hinter hohen Schlossmauern
sein treues Pferd hat
die Rente verdient
mutige Taten werden
kräftig durchgeschüttelt
von kleinen, einhändigen Riesen
Sherwood Forest
ist erholsam gezähmter Nutzwald
Pfeil und Bogen
liegen lustlos zerbrochen
auf der wippenden Veranda

Dornröschen

walzt johlend die Hecke nieder
und verschenkt
grummelnd Rosen
die hinterblieb'nen Zwerge
sitzen beim letzten Mahl
und essen knackige Äpfel
aus eigenem Anbau
was sollte der Prinz
schon nützen
der im vertrockneten Brunnen

unentwegt taucht
nach Träumen aus Gold

Winnetous
treuster Begleiter
ist der Western-Telefonrufton
Silberbüchse knattert
schallgedämpft in Disneyland
Old Shatterhand
lebt in schnatternden Flughafenterminals
hastet von Stadt XY
zur x-ten Stadt YX
findet im Gewirr keine
Freunde mehr
für das Leben
danach

in der Villa
Kunterbunt
hausen Haie und Hamster
Pipis Abziehbild
klebt leblos
am quietschenden Gartentor
Anika und Tommi
hören am Hafen

den dröhnenden Schiffen zu
die nicht mehr
heimkommen wollen
sehen Kinderaugen
die keine mehr sind

Ronjas Burg im Düsterwald
ist unbewohnt
die Rumpelwichte
sind geflohen
als ob es nur noch gäbe
was ist
zwischen fallenden Blättern
keckert müde
eine weise Eule
es stirbt ein Lied
rauschend
in machtlosen
Wipfeln Flüssen und Höhlen

die vier Freunde
halten Kontakt
via soziales Netzwerk
posten gehetzt davon
dass alles läuft

das Abenteuer
schläft versteckt
in den grauen Seelen
wozu einen wedelnden Hund
er bindet
nur unliebsam fest
blecherne Weltentdecker
hinter Elektrohirnen

göttlich ist
wer unschlagbar
im gewitzten Quiz
Wickies Ideenblitze
zu spontan
für eine trudelnde Welt
die selbst keucht und kriselt
und nicht recht weiss
was man sollte
könnte
und andererseits
vielleicht
wie weiter

Winnie Puuh
besucht mit I-Aah

eine Selbsthilfegruppe
Ferkel springt
unentwegt Fallschirm
hat Adventure-Fans
die ihn liken
Rabbit und Christopher
sind ausgewandert
aus dem Heimatwald
in die Südsee
auf Einladung von Tigger
sich zu finden

Michels Wochenplan
ist gut gefüllt
brachliegende
Talente gehören
zum alten Eisen
für Streit und Versöhnung
bleibt keine Zeit mehr
Alfred bildet
sich stetig weiter
Krankheiten
diagnostiziert er im Stromsparmmodus
meist selbst
im weltweiten Netz